

7. Stadtteilforum Arheilgen am 21.08.2017, Goldner Löwe, Ergebnisprotokoll

TOP	Worum geht es?	Verabredungen/ wer macht was?	Zu erledigen bis
1. Eröffnung und Vorstellung der Gäste	<p>Oberbürgermeister Jochen Partsch eröffnet das 7. Stadtteilforum und begrüßt die Anwesenden. Hervorgehoben wird die große Beteiligungskultur, Themenvielfalt und konstruktive Gesprächsatmosphäre in Arheilgen. Ein Dank richtet sich an alle Beteiligten des Koordinationsteams für die Vorbereitung, an Herrn Maar für die Vorbereitung des Raums sowie an die Gäste, die einen Tagesordnungspunkt einbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frau Verweyen, Frau Wechsler-Albrecht und Frau Siodlaczek von der AG Nachbarschaft ➤ Herrn Hüber vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt und den Kollegen des beauftragten Planungsbüros, BGS Wasser, für die Vorstellung der Planungen zur Erneuerung der Feldwegbrücken ➤ Frau Paffrath, Bezirksplanerin im Stadtplanungsamt für Darmstadt-Nord ➤ Herrn Bürgermeister Rafael Reißer und Frau Stadträtin Barbara Akdeniz 		
2. Sachstands- informationen Umsetzung des Vorschlags, Linie A- Bus sonntags fahren zu lassen	<p>Oberbürgermeister Jochen Partsch erinnert, dass In den Bürgerhaushalt 2016 und das Stadtteilforum Arheilgen der Vorschlag eingebracht wurde, den A-Bus auch sonntags fahren zu lassen. Mit Unterstützung der DADINA und HEAG mobilo konnte der Vorschlag kostenneutral ab dem 14. August umgesetzt werden. Die Linie A-Bus kann nun auch an Sonn- und Feiertagen von 9:30 Uhr bis 19:00 Uhr halbstündlich genutzt werden. Dieses Beispiel macht deutlich, dass es sich lohnt, Vorschläge ins Stadtteilforum einzubringen.</p>		

<p>2.1 Sachstand Feuerwehrneubau</p>	<p>Bürgermeister Rafael Reißer erklärt, dass es seitens der Stadt Darmstadt keine Fehler bei der Ausschreibung für den Neubau gegeben habe. Bewerber hatten formale Fehler gemacht und die Angebote bei der ersten Ausschreibung waren zu hoch. In der zweiten Ausschreibung wurden die Angebote günstiger gestaltet, so dass die Kosten wieder im Plan liegen. Der Neubau kostet 8,5 Mio €, 800 000 € steuert das Land Hessen bei. Auch der ursprüngliche Zeitplan wird eingehalten. Es wird eine sehr gute, notwendige Infrastruktur für die Freiwillige Feuerwehr Arheilgen entstehen.</p>		
<p>2.2 Sachstand Grundstücksver- kauf Frankfurter Landstr. 171-175/ Ansiedlung Aldi</p>	<p>Oberbürgermeister Jochen Partsch teilt mit, dass die Verkaufsverhandlungen für die Grundstücke Frankfurter Landstraße 171-175 abgeschlossen sind, die Verkaufsvorlagen sind im Geschäftsgang und werden den entsprechenden Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt. Danach erfolgt der Verkauf an Aldi. Sehr positiv ist, dass von den insgesamt für diesen Komplex geplanten 16 Wohneinheiten 4 als Sozialwohnungen und 4 als Wohnungen für Haushalte mit mittlerem Einkommen entstehen werden. Damit liegt das Projekt mit einem Anteil von 50% geförderter Wohnungen deutlich über dem Ziel, dass sich die Stadt selbst gesetzt hat.</p> <p>Zur Vorgeschichte: Versuche, private und städtische Flächen für die Ansiedlung eines Lebensmitteldiscounters zusammen zu führen, sind in der Vergangenheit gescheitert, weil die vorhandene Fläche bei einer ebenerdigen Verortung von Verkaufsfläche und Kundenparkplätzen die Verkaufsfläche zu klein gewesen wäre. Dadurch wären die zu erzielenden Mieteinnahmen verringert worden und damit die Refinanzierung der hohen Bodenpreise im Ortskern fraglich.</p>		

	<p>Erst als Aldi signalisiert hatte, dass Problem durch eine Tiefgarage lösen zu wollen ergab sich wieder eine Perspektive für die Umsetzung des Projekts Discounteransiedlung im Ortskern.</p> <p>Einigkeit bestand und besteht wohl über das Ziel, den Arheilger Ortskern zu stärken und das Einzelhandelsangebot weiter auszubauen. Hierbei kann die Magnetfunktion von Edeka genutzt werden. Bereits in dem langen Prozess, der letztlich die Ansiedlung des Edeka Marktes ermöglicht hat, haben Bürgerschaft und Politik intensiv zusammengearbeitet. Hier ist die Integration der Heag-Halle in die Verkaufsfläche besonders hervorzuheben, die bei einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung angeregt und durchgesetzt wurde. Ein weiterer Kundenmagnet entstand durch die Ansiedlung des DM-Drogeriemarktes in der ehemaligen Edeka Fläche. Eine Kombination von Vollversorger, Discounter und Drogeriemarkt am gleichen Standort besitzt eine hohe Attraktivität. Dies wird bereits im „Marktplatz-Tüv“ in Bessungen deutlich, wo Kunden aus ganz Darmstadt gerne einkaufen und dabei sogar volle Parkplätze und hohe Verkehrsbelastung im Umfeld hinnehmen.</p> <p>Um ein ausreichend großes Grundstück für den Bau eines Discounters im Ortskern zu erhalten, müssen städtische- und private Grundstücke zusammengefasst werden. Da die privaten Grundstücke von der Fa. Aldi bereits erworben wurden, ergibt sich zwangsläufig, dass die städtischen Grundstücke ebenfalls an Aldi zu verkaufen die einzige verbleibende Lösung für die Realisierung des Projekts „Discounter in der Ortsmitte.“</p>		
<p>2.3 Sachstand Fluglärm</p>	<p>Stadträtin Barbara Akdeniz berichtet über den aktuellen Stand zum Fluglärm. Es ist davon auszugehen, dass die seit einigen Jahren diskutierte Nordverschiebung der Flugroute Amtix kurz im Dezember in der Fluglärmkommission besprochen wird. Sie wird aller Voraussicht nach in das zweite Maßnahmenpaket Aktiver Schallschutz eingebracht. Der Vorlage in der Fluglärmkommission wird ein Konsultationsverfahren folgen, die Rahmenbedingungen dafür werden im Forum Flughafen und Region gerade ausgearbeitet. Das Thema ist schwierig und komplex, die</p>		

	<p>Einbringung der Nordverschiebung in das 2. Maßnahmenpaket wird als eine Möglichkeit vom Magistrat unterstützt, da es deutliche Entlastungen für große Bevölkerungsteile ergeben würde. Gleichzeitig fordert der Magistrat weitere Entlastungen von Fluglärm, z.B. durch Ausweitung des Nachtflugverbotes, Lärmobergrenzen, Begrenzung der Flugbewegungen, Reduzierung statt Ausweitung von Billigflugangeboten usw.</p>		
<p>2.4 Sachstand Kanalbaustelle Frankfurter Straße/ Schilderwald</p>	<p>Die Beschilderung wurde vorab mit der Straßenverkehrsbehörde, der Straßenverkehrstechnik, Feuerwehr, HEAG mobilo und der Fa. Merck abgestimmt. Es waren möglichst alle Interessen der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden zu berücksichtigen und abzuwägen. Durch den Umfang der Baumaßnahmen waren erhebliche Einschränkungen leider nicht zu vermeiden. Die Beschilderung wurde regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Mittlerweile sind die Kanalumbauarbeiten bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen, am 07.08.2017 wurde die komplette Baustellenbeschilderung an die Zuständigkeit der Baumaßnahme „Emanuel-Merck-Platz“ übergeben.</p>		
<p>Rückfragen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Baustelle Fa. Merck: Der Verkehrsfluss nach Arheilgen von Süden nach Norden stellt gute Durchfahrt für die Feuerwehr sicher, die vorgeschriebenen Hilfsfristen für Feuerwehr und Rettungsdienste sind einzuhalten. ➤ Parken auf öffentlichen Straßen trotz Vorhandenseins privater Parkmöglichkeiten in Garagen oder Carports ist sehr ärgerlich, aber seitens der Stadt nicht zu ändern. Etwaige Kontrollen möglicher Fehlnutzung privater Abstellmöglichkeiten, etwa durch Lagerung von Hausrat sind nicht möglich. Es kann nur an die Einsicht der Grundstückseigentümer appelliert werden. 		

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei Einsatz von Rettungsfahrzeugen auf der einspurigen Strecke von Süden nach Norden wird die Strecke durch rechtzeitige Ampelschaltung von Pkws freigehalten. 		
<p>3. AG Nachbarschaft Wohnen mit Versorgungssicherheit</p>	<p>Die AG Nachbarschaft des Arheilger Stadtteilforums verfolgt das Ziel, nachbarschaftliche Unterstützung im Stadtteil zu vernetzen und auszubauen. Bisher sind der VdK, DRK, Arbeitskreis Kultur und Soziales des Arheilger Stadtteilvereins, Stadtmission Arheilgen und Katholische Gemeinde Heilig Geist in der AG engagiert. Auch die Interessenvertretung älterer Menschen in Darmstadt ist über eine feste Ansprechperson mit der AG Nachbarschaft im Austausch.</p> <p>Um einen Überblick der Angebote zu bieten, wurde ein gemeinsamer Flyer entwickelt und vorgestellt.</p> <p>Die AG freut sich über weiteren Zulauf und Beteiligung, der Flyer wird gerne erweitert.</p> <p>Ein weiteres wichtiges Thema der AG Nachbarschaft ist Wohnen mit Versorgungssicherheit auch bei Unterstützungsbedarf und nachbarschaftliches Miteinander.</p> <p>Der AK Kultur und Soziales des Arheilger Bürgervereins brachte in die AG Nachbarschaft die Idee ein, den bisherigen Standort der Freiwilligen Feuerwehr im Ortskern für ein Quartiersprojekt für Seniorinnen und Senioren zu nutzen, angelehnt am Bielefelder Modell. Die Lage des Geländes der alten Feuerwehr wäre ideal für bürgerliche Wohnbebauung</p> <p>Dieser Vorschlag wurde von der AG unterstützt und gemeinsame Zielvorstellungen entwickelt</p> <p>Frau Verweyen stellt die Ziele der AG Nachbarschaft vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kleinere Wohneinheiten, vorzugsweise für ältere Menschen 		

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Barrierefrei ➤ Bezahlbar ➤ Quartierszentrum: Gemeinschaftsraum mit Küche für gemeinsames Essen, nachbarschaftliche Aktivitäten und Veranstaltungen, gut zugänglich und nach außen geöffnet ➤ Ehrenamtliches Engagement, nachbarschaftliche Unterstützung, koordiniert durch eine professionelle Fachkraft <p>Im Anschluss erhalten die Anwesenden Gelegenheit, Diese Idee an den Tischen in Murrelgruppen zu vertiefen und eigene Gedanken und Vorschläge hierzu auf Moderationskarten zu schreiben. Diese werden später in der AG Nachbarschaft aufgenommen und fließen in das weitere Vorgehen ein.</p> <p>Fazit Stadträtin Barbara Akdeniz: In der Idee steckt viel Potenzial. In einem Gespräch mit Frau Wegerich, Vorstandsmitglied der bauverein AG, wurde bereits Interesse an einem solchen Projekt signalisiert. Die Umsetzung des Projekts ist nur mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern möglich. Für die Öffentlichkeitsarbeit und Gewinnung weiterer Unterstützung das Stadtteilforum zu nutzen ist der richtige Weg. Der Begriff „Bielefelder Modell“ sollte allerdings durch „Arheilger Modell“ ersetzt werden, welches passgenau die Situation der Situation und Ressourcen im Stadtteil in seiner Entwicklung berücksichtigt. Unterstützung innerhalb der Nachbarschaft verhindert Isolation und ist sozialraumorientiert. Deshalb ist die Idee zu unterstützen und weiter voran zu bringen.</p>		
--	--	--	--

<p>4. Vorstellung der Planung zur Erneuerung der Feld-Wegbrücken, Realisierungsphase</p>	<p>Herr Hüber, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt und Vertreter des beauftragten Planungsbüros BGS Wasser stellen die Planungen zum Projekt Gewässerausbau und Renaturierung der Silz, DA-Arheilgen, vor. Es trägt dazu bei, Biodiversität und Artenvielfalt zu fördern. Die Vorgehensweise ist mit den Anwohnern abgestimmt und wird zu 90% aus Fördermitteln finanziert. Zielsetzungen des Projekts:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Umsetzung des Maßnahmenprogramms der EU-Wasserrahmenrichtlinie ➤ Ökologische Durchgängigkeit durch Umbau eines Wasserhindernisses herstellen ➤ Verbesserung des lokalen Hochwasserschutzes ➤ Neubau der maroden Brückenbauwerke <p>Hierzu sind folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Errichtung von naturnahem Verbindungsgerinne ➤ Neubau Entnahmebauwerk Mühlgraben/Silz ➤ Absenkung eines Wirtschaftsweges mit Flutmulde in Wiesenfläche ➤ Neubau Durchlass des Brückbauwerks AR 29 ➤ Neubau des Brückenbauwerks AR 42 <p>Details hierzu sind in der Präsentation im Anhang enthalten. Baubeginn ist der 4. Oktober 2017. Die Durchführung erfolgt abschnittsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zuerst Neubau der Brücke AR 42 um Wegeanbindung während der Bauzeit zu gewährleisten ➤ Anschließend Neubau der Brücke AR 29, Entnahmebauwerk Mühlgraben/Silz, Absenkung Wirtschaftsweg und Errichtung eines naturnahen Verbindungsgerinnes von Silzwiesen und Ruthsenbach. 		
---	--	--	--

	Bauende: Februar 2018		
5. Vorstellung der Bezirksplanerin, Frau Paffrath	<p>Frau Paffrath ist seit November 2016 Mitarbeiterin im Stadtplanungsamt, Abt. 61.1 – Städtebauliche Planung, Bauleitplanung, Konversion. Zu ihren Aufgaben gehört die Bauberatung für die Bereiche Arheilgen, Kranichstein und soziale Stadt Kranichstein und Wix-hausen. Sie erteilt Auskünfte zu Bebauungsplänen und ist erreichbar unter folgenden Kontaktdaten:</p> <p>Frau Constanze Paffrath Technisches Rathaus, Gebäude D Bessungerstr. 125 64295 Darmstadt</p> <p>Telefon 06151 132609 stadtplanungsamt@darmstadt.de</p>		
6. Arheilger Aktionstag	<p>Stellvertretend für den Arheilger Kerbverein berichtet Herr Raffael Spano von 2. Arheilger Aktionstag am 6. Mai 2017. Im Rahmen des Arheilger Stadtteilforums hatte die Wissenschaftsstadt Darmstadt in Kooperation mit dem Kerbverein Darmstadt-Arheilgen e.V. für Samstag, 6. Mai, von 14 bis 18 Uhr zum 2. Arheilger Aktionstag „Mucker macht mit!“ eingeladen. Die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich und war gut besucht. Vereine und Initiativen und weitere Gruppierungen hatten Gelegenheit, ihre Aktivitäten vorzustellen und neue Interessierte zu gewinnen. Auch Neubürger/innen konnten so einen guten Überblick über die Angebote und Möglichkeiten in Arheilgen gewinnen.</p> <p>Hervorzuheben ist die gute Kooperation mit dem Edeka Markt Patschull, welcher das Grillgut zur Verfügung gestellt hatte. Dank richtet sich auch an Bürgermeister Rafael Reißer für die Unterstützung bei der Genehmigung für durchgängiges Bühnenprogramm und Live Musik bis Mitternacht.</p>		

	<p>Die Rückmeldungen von Beteiligten und aus der Bürgerschaft werden noch im Kooperationsteam des Stadtteilforums ausgewertet und weitere Anregungen gerne aufgenommen. Der Aktionstag wird künftig im Wechsel mit der Arheilger Gewerbeschau alle 2 Jahre veranstaltet, der nächste findet 2019 statt. Ein Dank geht an alle Beteiligten, deren Engagement für das Kooperationsteam sehr unterstützend war.</p> <p>Bilder vom Aktionstag können unter folgendem Link auf Darmstadt.de eingesehen werden: https://www.darmstadt.de/rathaus/buerger-dialog/stadtteilforen/stadtteilforum-arheilgen/arheilger-aktionstag/</p> <p>Eine parallel zum Aktionstag geplante Schulung zum Thema Vereinsrecht, Rechnungswesen etc. wird am 06.09.17 um 17:00 im Muckerhaus angeboten. Die Schulung ist kostenlos, um vorherige Anmeldung an die Bezirksverwaltung wird gebeten.</p>		
<p>8. Aktuelles und Termine/Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Arheilger Ferienspiele endeten am 4. August 2017. Sie waren sehr gut besucht, die Teilnahme war kostenlos. Edeka Patschull stellte das Mittagessen zur Verfügung, dafür herzlichen Dank. ➤ Am 25.08.17 Wahl-Talk im Rahmen von Kirche findet statt, 18:30 Uhr bis 21:30 Ort: Kreissitzungssaal des Kreishaus Darmstadt-Dieburg, Jägertorstraße 207, Darmstadt-Kranichstein ➤ Der FC Arheilgen ist abgestiegen ➤ Am 02.09.17 ab 15:00 Uhr Muckerfest im Muckerhaus, Messelerstr. 112 a, 64291 Darmstadt 		

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 03.09.17 nach dem Gottesdienst um 10:00 Uhr: 20er Jahre Party Christliches Zentrum Darmstadt, Röntgenstraße 18, 64291 DA-Arheilgen ➤ Eine kontroverse Diskussion über Bürgerbeteiligung findet statt. Die Beteiligungsstufen wären vor Veranstaltungen nicht immer deutlich, dadurch entstehen falsche Erwartungen bei Bürgerinnen und Bürgern. Bisher wird das Stadtteilforum nicht von einem repräsentativen Anteil der Arheilger Bevölkerung besucht. Anregungen und Veränderungen sind für interessierte Bürgerinnen und Bürger jederzeit durch Mitarbeit im Koordinationsteam möglich. Wichtig ist ein fairer Umgang im Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Politik. ➤ Es wird vorgeschlagen, ein unbebautes Grundstück neben Aldi/Blütenstraße für Kinder und Jugendliche zu nutzen, z.B. als Skateranlage oder Fahrradübungsplatz. Die Fläche ist im Bebauungsplan für die Nutzung durch Kinder und Jugendliche vorgesehen. Stadträtin Barbara Akdeniz greift den Vorschlag auf, bei der Planung sollten Kinder und Jugendliche beteiligt werden. ➤ Der Spielplatz an der Täubcheshöhle, Sensfelderweg soll erhalten werden. Marode Spielgeräte wurden bereits abgebaut, der Wartungsaufwand ist zu hoch und kann in der bisherigen Form nicht von der Stadt getragen werden. Wäre es möglich einen weniger wartungsintensiven Spielplatz am Standort anzubieten? Das Gelände ist sehr schön, ein kompletter Abbau wird sehr bedauert. Frau Akdeniz wird mit Baudezernentin Frau Boczek die näheren Umstände und Möglichkeiten besprechen. 	<p>Prüfauftrag für Bau- und Sozial- dezernat</p> <p>Prüfauftrag für Bau- und Sozial- dezernat</p>	
9. Schlusswort	Bürgermeister Rafael Reißer bedankt sich bei den Anwesenden. Das nächste Stadtteilforum wird noch terminiert, eine Einladung wird		

	rechtzeitig über den Verteiler und die Presse versandt.		
--	---	--	--

Für das Protokoll:
Marion Schmitt